

UBS Sport- und Freizeitanlagen

Im Rahmen ihres Sport- und Freizeitangebots an die Mitarbeitenden unterhielten der Bankverein und die Bankgesellschaft eine ganze Reihe betriebseigener Sportanlagen. Nach der Fusion wurde eine Neuausrichtung des Sport- und Freizeitwesens angestrebt, welcher die Einführung des Wellness-Benefits entsprang. Von den seinerzeit 16 grösseren und kleineren Anlagen betreibt UBS heute nur noch vier Sport-/Freizeitplätze.

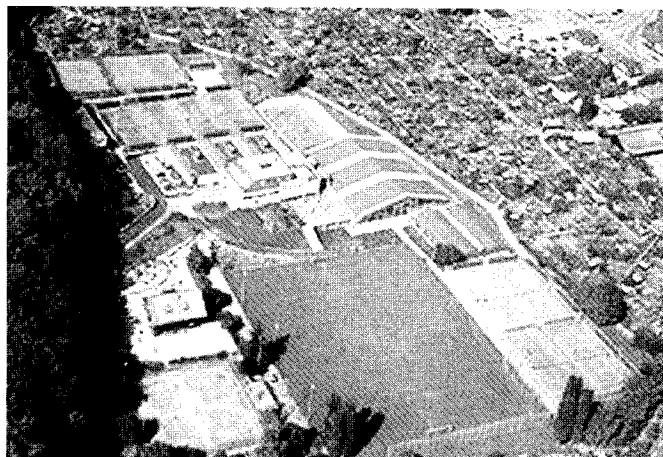
von Markus Hungerbühler

Bezüglich der bankinternen Sport- und Freizeitpolitik entschloss sich UBS nach der Fusion zu einer Dreiteilung: Wellness/Fitness als Fringe-Benefit-Leistung, finanzielle Unterstützung der UBS-Vereine im Firmensport, Betrieb einer reduzierten Anzahl Sport- und Freizeitanlagen. Dem neuen Konzept zum Opfer gefallen sind folgende Anlagen: Kappelhof (Zürich), Sonnenberg (Zürich), Sporthalle Freilager (Zürich), Turnhalle Werd (Zürich), Sandweg Allschwil (Basel), Pré Babel (Genf), Bussigny (Lausanne), Le Mont (Lausanne), La Sauffaz (Lausanne), Tennisplatz (Brig), Cureglia (Lugano), Castel San Pietro (Chiasso). Nach wie vor zur Verfügung stehen die Sport-/Freizeitanlagen Guggach (Zürich), Bachgraben (Basel), La Gradelle (Genf) und Gentilino (Lugano). Primär stehen die Anlagen an den genannten Orten weiterhin den Bedürfnissen und dem Betrieb bankeigener Sport- und Freizeitvereine zur Verfügung, nachdem zwischenzeitlich ein Outsourcing, Verträge mit anderen Betreibern bzw. eine generelle Publikumsöffnung geprüft und schliesslich nicht realisiert wurden.

Als bestes Beispiel der von unserer Bank heute noch betriebenen Sport- und Freizeitanlagen sei hier das Paradeferd «Guggach» genannt. Der prächtige, 40 000 m² grosse Komplex an der Käferholzstrasse 40 in Zürich glänzt mit einem polysportiven Angebot für alle Jahreszeiten: Tennis (zwölf Sandplätze, zwei Hartplätze, drei Hallenplätze), Squash (zwei Courts), Fussballplatz, Tischtennis, Badminton, Volleyball, Kletterwand, Boccia (vier Bahnen), Billard, Schiesskeller (Luftdruck), Kegelbahn, kleiner Krafraum, zwei Solarien, Damen- und Herrensauna, Whirlpool, Grillplatz sowie ein Kinderspielplatz. Darüber hinaus finden hier laufend zahlreiche weitere Aktivitäten statt.



Markus Hungerbühler ist Leiter des ANV-Centers und beratendes Mitglied im Ausschuss der Arbeitnehmervertretung.



UBS Sport- und Freizeitanlage «Guggach» in Zürich.

Dem Leitbild «Die Sport- und Freizeitanlage Guggach ist Begegnungsort für Mitarbeitende, Pensionierte und Angehörige. Die Anlage dient dem Sport, der Entspannung und der Kontaktpflege» wird voll und ganz entsprochen. Dabei hat seinerzeit alles ganz einfach angefangen und ist etappenweise realisiert worden:

Man schrieb das Jahr 1921, als sich einige Bankverein-Kollegen zusammenfanden, um gegen die Blue Stars Fussball zu spielen. Zu diesem Zeitpunkt gab es in der Bank noch keinen offiziellen Sportclub. Dieser wurde erst einige Jahre später, 1927, gegründet. In der Silvesternacht 1926/27 konnte in unmittelbarer Nähe des Bucheggplatzes (der damals noch weit ausserhalb der City lag), eine Sportanlage mit einem Fussballplatz, einigen Tennisplätzen und einem Châlet als Clubhaus eingeweiht werden.

Mit dem Wachsen des Sportclubs und dem Ausbau der sportlichen Aktivitäten stiegen auch die Erwartungen und Ansprüche bezüglich Infrastruktur. So kaufte die Bank im Guggach nach und nach Land dazu. Am 1. April 1986 erfolgte dann der Spatenstich zur heutigen Grossanlage mit ihren vielfältigen Möglichkeiten. Die 1. und 2. Bauetappe fand ihren Abschluss am 28. und 29. Mai 1988 in einem grossen Fest, mit dem das neue Clubhaus, die Sporthalle, die Fitnessräume sowie das Restaurant mit Terrasse und Banketträumen mit einem grossen Fest eingeweiht wurden. «Die Sportanlage ist auch ein Zeichen dafür, dass wir an die Zukunft glauben, und auch daran, dass der Freizeitgestaltung und der Pflege der Mitarbeitenden eine immer bedeutendere Rolle zukommen wird.» Die in diesem Sinne formulierte Eröffnungsansprache trug den Gedanken weiter, dass neben der Arbeit auch Entspannung und körperliche Ertüchtigung nicht zu kurz kommen dürfen, dass das eine dem anderen Schwung gibt. Die Einweihung der Boccia- und der Tennishalle fand dann im Dezember 1990 statt. Mit der Fertigstellung weiterer Tennisplätze und dem Center-Court, der Umgebungsarbeiten mit einem Kinderspielplatz und der Autoeinstellhalle wurden die 3. und 4. Bauetappe dann beendet.

Für Reservationen und die Koordination des regen Spiel- und Aktivitätenprogramms auf dem «Guggach» steht ein Sekretariat zur Verfügung:

Tel.: 01 238 33 33

<http://bw.us.com/page?id=22957>